

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
<i>Ein abstraktiver Schritt zurück vom inneren Zeitbewusstsein zum inneren Bewusstsein überhaupt. Das innere Bewusstsein am Leitfaden der Begriffe ‚Wahrnehmung‘ und ‚Vergegenwärtigung‘ entwickelt</i>	11
<i>Das Medium zwischen dem inneren Bewusstsein und Wahrnehmung/Vergegenwärtigung</i>	12
<i>Ergebnisse</i>	14
1.1 Das innere Bewusstsein überhaupt	19
§ 1 <i>Brentanos Definition des inneren Bewusstseins</i>	19
§ 2 <i>Die deskriptive Analyse des Bewusstseins vom Standpunkt Brentanos. Der Gegensatz von mittelbarem und unmittelbarem Bewusstsein. Vorteile von Brentanos Definition</i>	20
§ 3 <i>Die deskriptive Analyse des Bewusstseins vom Standpunkt der Phänomenologie: der Gegensatz von aktivem und passivem Bewusstsein. Nachteile von Brentanos Definition</i>	27
§ 4 <i>Die deskriptive Analyse des Bewusstseins vom Standpunkt der Phänomenologie: der Gegensatz von objektivierendem und nichtobjektivierendem Bewusstsein</i>	29
1.2 Inneres Bewusstsein und Wahrnehmung	35
1.2.1 Die Evidenz als Medium zwischen innerem Bewusstsein und Wahrnehmung	35
1.2.1.1 Rekonstruktion des Gegensatzes Brentano – Husserl (Versuch der Herstellung einer phänomenologischen Kritik an Brentano im Ausgang von Husserls Texten)	37
§ 5 <i>‚Inneres Bewusstsein‘, ‚Evidentes Bewusstsein‘</i>	38
§ 6 <i>Das Verhältnis inneres Bewusstsein-evidentes Bewusstsein nach Brentano</i>	40

§ 7 Das Verhältnis inneres Bewusstsein-Evidenz nach Husserl.....	41
§ 8 Das Verhältnis Evidenz-Wahrnehmung bei Husserl und Brentano.....	44
§ 9 Schlussfolgerung.....	45
1.2.1.2 Der Gegensatz Brentano – Husserl nach Husserls und Kraus’ Darstellung	47
§ 10 Husserls Missverständnis der inneren Wahrnehmung Brentanos.....	47
§ 11 Kraus’ Kritik an Husserls Kritik an Brentano.....	50
§ 12 Kritik an Kraus’ Kritik an Husserl.....	52
1.2.2 Die Anschaulichkeit als Medium zwischen innerem Bewusstsein und Wahrnehmung.....	54
1.2.2.1 Anschaulichkeit der Wahrnehmung und Anschaulichkeit des inneren Bewusstseins. Die Anschaulichkeit der Wahrnehmung bei Husserl und Brentano	55
§ 13 Berücksichtigung der Thesen (2), (3) und (2’): Das Problem der Deckung (,Identität’) des Gemeinten und des Gegebenen.	56
§ 14 Physisches Phänomen und Sache selbst	59
§ 15 Anmerkung zum Begriff ,Identität’: Identität und Transzendenz, Identität und Selbstheit.	61
§ 16 Anschaulichkeit und Selbstheit.....	64
§ 17 Identität und Gleichheit des Gemeinten und des Erscheinenden der äusseren Wahrnehmung. Die Begriffe ,adäquate Anschaulichkeit’ und ,inadäquate Anschaulichkeit’. ,Adäquatheit’ und ,Selbstheit’.....	68
§ 18 Abschliessende Bemerkungen. Das Problem der Adäquatheit und die Beurteilung des wahrnehmungsmässigen Charakters der äusseren Wahrnehmung.	71
§ 19 Rückblick auf die soeben behandelten Probleme.....	75

1.2.2.2 Die Anschaulichkeit des inneren Bewusstseins bei Husserl und Brentano.....	77
§ 20 Setzt die Anschaulichkeit des inneren Bewusstseins eine Identität voraus?	77
§ 21 Die Schwierigkeiten einer Theorie des sinnlichen inneren Bewusstseins.....	79
§ 22 Husserls Beispiele: rote Kugel und Kreide (was in der Auffassungsänderung in der äusseren Wahrnehmung konstant bleibt)	81
§ 23 Noetische und noematische Auffassung des sinnlich Gegebenen. Der Unterschied von Wahrnehmung und Reflexion.	84
§ 24 Die Erweiterung der Sphäre des inneren Bewusstseins: ‚psychische Phänomene‘ im engeren und im weiteren Sinne.....	88
§ 25 Die Grenzen von Husserls Erweiterung der Sphäre der psychischen Phänomene: ursprünglich primäre und ursprünglich sekundäre Objekte des Bewusstseins.	90
§ 26 Die Sphäre der psychischen Phänomene und die Sphäre der Reflexion.	94
§ 27 Die Reflexion auf die sinnlichen Bewusstseinsinhalte: ein Rückfall in die Lehre vom mentalen Objekt?.....	98
§ 28 Brentanos Verwechslung zwischen Erscheinung und Erscheinendem.	101
§ 29 Das Problem der systematischen Stellung der ‚Erscheinung‘.....	103
§ 30 Definitionen: Erscheinung, sinnliches inneres Bewusstsein und inneres Bewusstsein überhaupt.	105
1.2.2.3 Schluss.....	107
2.1 Die Theorie der Vergegenwärtigung bei Husserl und Brentano.	111
2.1.1 Brentanos Theorien der Vergegenwärtigung.	111
§ 31 Die Vergegenwärtigung als Vorstellung eines nicht-existierenden (jedoch mental inexisterenden) Objektes (BV1).....	112
§ 32 Die (nichtsetzende) Vergegenwärtigung (Phantasie) als uneigentliche Vorstellung (BV2).....	114

§ 33 Die Vergegenwärtigung als psychisches Phänomen, das ein anderes psychisches Phänomen zum primären Objekt hat (BV3).	117
2.1.2 Husserls Theorien der Vergegenwärtigung	123
§ 34 Husserls Auffassung der Vergegenwärtigung als eines Bildbewusstseins (H1).	123
§ 35 Nachtrag zum Thema ‚Bild‘	126
§ 36 Husserls Theorie der Vergegenwärtigung als einer schlichten anschaulichen Vorstellung (H2).	127
§ 37 Husserls Theorie der Vergegenwärtigung als Reproduktion (H3).	129
2.2 Die Vergegenwärtigung und das innere Bewusstsein.	130
§ 38 Die Auffassung des inneren Bewusstseins, die in H1 und H2 implizite liegt.	130
§ 39 Die Überwindung von Brentanos Auffassung des inneren Bewusstseins durch Husserls Lehre der Reproduktion.	134
§ 40 Modus und inneres Bewusstsein: Innere Wahrnehmung und innere Vergegenwärtigung sind keine Inhalte, sondern Modi des inneren Bewusstseins.	137
§ 41 Subjekt und inneres Bewusstsein.	141
§ 42 Die intentionale Implikation als Intentionalität des inneren Bewusstseins.	144
§ 43 Die Weise, wie uns die intentionale Implikation gegeben ist.	146
§ 44 Die Auswirkung der Lehre von der Reproduktion auf die Interpretation der sinnlichen Inhalte (Hua XXIII, Nr. 8; Hua XXIII, Nr. 14). Eine Rückkehr zur Lehre der physischen Phänomene?	148
§ 45 Ist die Empfindung inneres Bewusstsein?	153
§ 46 Die Modi des inneren Bewusstseins und die Reflexion.	159
Abschliessende Bemerkung.	163